

# Evangelischer Gemeindebrief Unter einem Dach

**Achim**  
**Berklingen**  
**Börßum**  
**Bornum**  
**Gr. Vahlberg**  
**Hedeper**  
**Kalme**  
**Kl. Vahlberg**  
**Remlingen**  
**Roklum**  
**Seinstedt**  
**Semmenstedt**  
**Timmern**  
**Wetzleben**  
**Winnigstedt**  
**Wittmar**



Frauen der Reformation

März 2014 - Mai 2014

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Inhalt und Impressum</b>	<b>2</b>
<b>Anstoß</b>	<b>3</b>
<b>Zur Sache</b>	<b>4 - 5</b>
<b>Gemeinsame Ankündigungen</b>	<b>6 - 7</b>
<b>Aus den Gemeinden</b>	
<b>Pfarrverband Asse</b>	<b>8 - 11 + 14</b>
<b>Kirchengemeinde Wittmar</b>	<b>15</b>
<b>Pfarrverband Börßum</b>	<b>16 - 18</b>
<b>Gottesdienste</b>	<b>12 - 13</b>
<b>Offene Angebote</b>	<b>17 - 21</b>
<b>Aus den Familien</b>	<b>22 - 23</b>
<b>Adressen</b>	<b>24</b>

## Impressum:

Der evangelische Gemeindebrief „Unter einem Dach“ wird herausgegeben von den Kirchengemeinden der im Titel genannten Orte.

### Redaktionsschluss dieser Ausgabe:

Freitag, 31. Januar 2014

### Quelle Titelbild:

**Satz & Layout:** Henning Fricke

### Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Rolf Fröhlich

### Redaktionsteam:

Rolf Fröhlich, Sebastian Maurer, Dr. Gunhild Kühne, Jens Christian Corvinus, Susanne Duesberg, Erika Eickhoff

**E-Mail:** ued-layout@t-online.de

**Druck:** Schneider-Druck, Industriestraße, 22860 Schenefeld

**Auflagenhöhe:** 3900

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2014:**

**Mittwoch, 30. April 2014**

# Liebe Leserin, liebe Leser



ich möchte diesen „Anstoß“ nutzen, Ihnen unsere Gottesdienste lieb zu machen und sie einladen, sich gerade in der jetzt vor uns liegenden Passionszeit etwas Gutes zu gönnen und wieder einmal einen Gottesdienst mit uns zu feiern.

Ich erlebe in unserem Pfarrverband, dass die Gottesdienste von immer weniger Christen besucht werden. Die älteren Gemeindeglieder, für die es noch selbstverständlich war, sonntags in die Kirche zu gehen, sind nun entweder verstorben oder so gebrechlich, dass sie nicht mehr in die Kirche kommen können. Es sind oftmals nur die „zwangsverpflichteten“ Konfirmandinnen und Konfirmanden und drei bis fünf Erwachsene, die sich am Sonntag versammeln und Gottesdienst feiern. Die überwiegende Mehrheit unserer Gemeindeglieder meint, ohne den Gottesdienst auskommen und leben zu können. Unsere Kirchen bleiben leer – und werden vielleicht in gar nicht ferner Zeit zu Museen werden, die daran erinnern, dass es im Braunschweiger Land vor langer Zeit einmal christliche Gemeinden gegeben hat, die nun aber eingeschlafen sind, weil die Menschen ihren Glauben an Gott und ihr Interesse an der Kirche und am Gottesdienst verloren haben.

Ich möchte nicht, dass unsere Kirchen zu Museen werden. Ich möchte nicht, dass Sie Ihren Glauben an

Gott verlieren. Deshalb höre ich nicht auf, Gottesdienst zu feiern und Sie zu den Gottesdiensten einzuladen. Ich bin fest davon überzeugt, dass Sie sich durch das Feiern von Gottesdiensten, etwas Gutes gönnen. Der Gottesdienst bietet Ihnen die Chance „einmal nichts tun zu müssen“. Sie können zur Ruhe kommen, durchatmen, den Alltag hinter sich lassen. Im Gottesdienst hören Sie Gottes Wort. Gehen Sie deshalb mit der Erwartung in den Gottesdienst, dass Gott ein ganz persönliches Wort der Liebe, des Trostes und der Ermutigung für Sie hat. Gott will Ihnen im Gottesdienst etwas Schönes sagen, - und Sie überhören es, weil Sie nicht da sind – das ist doch mehr als schade. Der Gottesdienst ist der Ort, wo wir verstärkt Worte der Vergebung hören. Wir dürfen den Gottesdienst verlassen in der Gewissheit, dass Gott unsere Sünden vergeben hat – darauf wollen wir doch nicht verzichten! Jeder Gottesdienst schließt mit dem Segen. Der Segen ist mehr als ein leeres Wort. Durch den Segen bekommen wir den Frieden Gottes und seine Zusage, dass wir unter seinem Schutz stehen geschenkt. Keiner kann ohne den Segen Gottes leben!

**Fazit:** Gönnen Sie sich was Gutes: Gönnen Sie sich Entspannung für Körper und Seele! Gönnen Sie sich Worte der Liebe, des Trostes und Ermutigung! Gönnen Sie sich den Zuspruch der Vergebung! Gönnen Sie sich den Segen Gottes! Das alles erhalten Sie ganz umsonst jeden Sonntag im Gottesdienst.

Herzlich willkommen!

# Katharina von Bora. Und wer noch?

Ungefähr so wäre wahrscheinlich die Reaktion ausgefallen, wenn vor 40 Jahren die Frage nach bekannten Frauen der Reformationszeit gestellt worden wäre.

**Katharina von Bora** ist den meisten als Frau Martin Luthers gut bekannt. Gemeinsam mit acht weiteren Nonnen floh sie 1523 mit Hilfe des Kaufmanns Leonhard Koppe aus dem Kloster Nimbschen, fand in Wittenberg eine neue Bleibe und heiratete 1525 den ehemaligen Mönch Martin Luther. Die Ehe der beiden wurde zu ihren Lebzeiten aber auch für folgende Generationen zum Vorbild der Ehe im Pfarrhaus, Katharina prägte das Bild der „Pfarrfrau“ entscheidend mit.

Doch sie war bei weitem nicht die einzige Frau, auf deren Leben die Reformation entscheidende Auswirkungen hatte – und von der wir Kenntnis haben! Weitere Frauen verließen Klöster, in die sie zum Teil bereits als Kind aufgenommen worden waren. Sie schöpften aus den Schriften Luthers Mut, ihre Klostergelübde nicht mehr als bindend anzusehen.

**Ursula von Münsterberg**, eine Cousine der regierenden Herzöge Georg und Heinrich von Sachsen, flieht im Oktober 1528 mit zwei weiteren Nonnen aus einem Kloster in Freiberg/ Sachsen. Ihre Cousins fordern den lutherischen Kurfürsten Johann, in dessen Gebiet Ursula geflohen war, auf, sie notfalls unter Gewaltanwendung zurück ins Kloster zu bringen.

Hin und her gehen die Briefe. Ursula selbst hat eine Rechtfertigung ihrer Beweggründe für die Flucht verfasst, die 1528 mit einem Nachwort Martin Luthers in Druck geht. Sie nennt insgesamt sieben Gründe für ihre Entscheidung, unter anderen: Nur durch den Glauben werden Menschen selig, nicht durch eigene Werke. Das Leben im Kloster mit all seinen strengen Regeln sei für sie ein Versuch, durch eigene Werke selig zu werden und darum falsch. Weiterhin herrsche unter den 77 Nonnen im Kloster ständig Streit. Auch störte sie, dass es durch das abgeschlossene Klosterleben nicht möglich war, Kranken und Bedürftigen außerhalb des Klosters beizustehen, die Hilfe doch dringend nötig hätten.

Längst nicht alle Nonnen empfanden das Kloster als Gefängnis. Für viele bedeutete die zunehmende Auflösung

der Klöster in den Einflussgebieten der Reformation sogar eine Bedrohung. Denn das Kloster bot unverheirateten Frauen in einer Zeit des Frauenüberschusses eine angesehene und anerkannte Lebensform mit vielfältigen Entfaltungsmöglichkeiten, auch in kirchlichen und geistlichen Ämtern. Außerhalb der Klostermauern gab es außer dem Leben als Ehefrau – das ohne Frage durch die Reformation aufgewertet wurde – keine wirklichen Alternativen für sie. Zwar wurde zu Beginn der Reformation in Straßburg diskutiert, ob es nicht ein weibliches Diakonenamt geben solle, doch wurde die Idee nie umgesetzt.

Von **Caritas Pirckheimer**, der Äbtissin des Klarissenklosters in Nürnberg, ist überliefert, dass sie und ihre Schwestern im evangelisch gewordenen Nürnberg zunehmend unter Druck gerieten. Die franziskanischen Beichtväter wurden ihnen entzogen, sie mussten zwangsweise evangelische Prediger hören und wurden von ihnen beschimpft. Bei den Stundengebeten flogen Steine über den Lettner und auf dem Friedhof vor dem Kloster sangen Anhänger der Reformation Spottlieder. Manche Eltern holten ihre erwachsenen Töchter gegen deren Willen und unter Anwendung von Gewalt aus dem Kloster. Der Reformator Nürnbergs, Andreas Osiander, rechtfertigte dieses Verhalten in einem Gutachten und empfahl, die Äbtissin aus der Stadt auszuweisen.

Caritas Pirckheimer wandte sich an ihren Bruder Willibald, einen angesehenen Patrizier, der in engem Briefkontakt mit dem Wittenberger Reformator Philipp Melancthon stand. 1525 kommt es bei einem Besuch Melancthons in Nürnberg zu einem langen Gespräch zwischen ihm und Caritas. Melancthon erklärt, niemand solle mit Gewalt gezwungen werden, sein Kloster zu verlassen, man könne im Kloster ebenso selig werden wie in der Welt. Im Gegensatz zu Caritas Pirckheimer sah Melancthon die Klostergelübde nicht als ewig bindend an. Sie hingegen betonte, man müsse Gott gegebene Versprechen auch halten. Sie äußerte sich später mehrfach positiv über Melancthon und wünschte sich, alle Evangelischen würden so weitherzig handeln wie er. Melancthon selbst empfahl dem Rat der Stadt Nürnberg, von Gewaltmaßnahmen in Klöstern Abstand zu nehmen.

In den Zeiten der Reformation ging es hoch her, was die Positionen im Glauben betraf. Es konnte gefährlich sein, in reformatorischen Gebieten katholisch zu sein oder sich in den katholischen Ländern zu evangelischen Überzeugungen zu bekennen.

In Bayern hatten die Herzöge bereits 1522 scharfe Verordnungen gegen die Reformation erlassen. Es war verboten, sich dem neuen Glauben zuzuwenden, schon das Diskutieren über Schriften und Lehre Martin Luthers wurde unter Strafe gestellt.

Doch nur ein Jahr später erscheint der Sendbrief einer 31jährigen Mutter von vier Kindern, auf dem Titelblatt sie selbst gegenüber einer vielköpfigen Schar männlicher Gelehrter. **Argula von Grumbach** (s. Titelbild) fordert die Ingolstädter Universitätsgelehrten zum Disput auf. Denn sie hatte erfahren, dass ein junger Magister, Arsacius Seehofer, der sich in Ingolstadt trotz des Verbots für die Reformation eingesetzt hatte, verbannt worden war und seinen Überzeugungen öffentlich abschwören musste.

Argula hatte bereits als 10jährige von ihrem Vater eine vorlutherische deutsche Bibel geschenkt bekommen, in der sie regelmäßig las. Ihren Eltern war die Bildung ihrer Kinder wichtig gewesen. Als sie über Dritte vom „Fall Seehofer“ erfährt, berät sie sich mit dem Nürnberger Reformator Andreas Osiander. Von ihm ermutigt veröffentlicht sie eine flammende Streitschrift für einen fairen Prozess: Wenn, so schrieb sie, solle man Seehofer auf Grundlage der Bibel anklagen und verurteilen, aber nirgends könne sie in der Anklage dazu etwas finden. Sie fordert, ihr die strittigen Thesen Seehofers mitzuteilen, dann wolle sie gerne nach Ingolstadt kommen, um in Gegenwart der drei Fürsten und der ganzen Gemeinde mit den Gelehrten darüber zu disputieren. Jesus habe schließlich auch mit Frauen geredet, das könnten also auch die Professoren tun. Sie begründet ihren Schritt an die Öffentlichkeit zu treten mit biblischen Zitaten, die ihre gute Bibelkenntnis zeigen.

Diese und ihre weiteren Flugschriften erreichten insgesamt eine Auflage von über 30.000 Exemplaren, vergleichbar den Flugschriften Luthers und den „Zwölf Artikel[n] gemeiner Bauernschaft“. Für Argula persönlich wurde ihre schriftstellerische Tätigkeit zu einer familiären Zerreißprobe: ihr Mann, ein überzeugter Katholik, verlor durch das Handeln seiner Frau seine gut dotierte

Stellung und die Familie geriet in finanzielle Schwierigkeiten.

Über einen langen Zeitraum hat die Straßburger Bürgerstochter und Pfarrfrau **Katharina Zell** unterschiedliche reformatorische Schriften verfasst und veröffentlicht. Zunächst verteidigt sie, die schon lange in der Straßburger Gemeinde aktiv war und sich mit den Schriften Martin Luthers beschäftigt hatte, ihre Eheschließung mit Mathäus Zell, dem Prediger am Straßburger Münster. Wie bei vielen von Frauen und Laien in den Anfangsjahren der Reformation verfassten Flugschriften rechtfertigt sie ihr Tun damit, dass es niemand anderen gibt, der sonst das Wort ergreifen würde, obwohl es nötig sei – ein Notmandat sozusagen, dass es ihr erlaube, als Frau das Wort zu ergreifen. In ihrer wie in anderen Schriften spielt dabei die Aussage im Propheten Joel 3,1f eine entscheidende Rolle: „Und nach diesem will ich meinen Geist ausgießen über alles Fleisch, und eure Söhne und Töchter sollen weissagen ...“

Später sind in ihrem Pfarrhaus nicht nur Glaubensflüchtlinge sondern auch viele angesehene Reformatoren zu Gast, sie findet Zeit für Briefwechsel mit bekannten Reformatoren wie Ambrosius Blarer, Martin Bucer, Ulrich Zwingli und Kaspar Schwenckfeld. Sie schreibt einen Trostbrief für die Frauen der aus Glaubensgründen geflohenen Männer von Kenzingen, veröffentlicht ein Liederbuch. Beim Tode ihres Mannes ergreift sie nach der Grabrede durch Martin Bucer selbst das Wort und gab später noch eine Schrift zum Gedenken an ihren Mann heraus.

Aus heutiger Sicht finden sich in den Werken Katharina Zells bereits Ansätze zu den Anliegen der heutigen feministischen Theologie. Sie las die Heilige Schrift bewusst aus der Perspektive einer Frau, achtete auf das Auftreten von Frauen in der biblischen Botschaft und bezog sich in ihrem Handeln auf sie. Auch auf weibliche Gottesbilder in der Bibel wies sie hin.

Diese fünf unterschiedlichen Frauen sind nur ein Beispiel für zahllose Frauen ihrer Zeit, die sich auf ihre ganz eigene Weise mit den Erkenntnissen der Reformatoren auseinandergesetzt und ihr Leben im Für bzw. Wider dazu gestaltet haben, gestalten mussten.

Nach- und mehr zu lesen ist das in: Sonja Domröse, *Frauen der Reformationszeit*, Göttingen, 2011.

Susanne Duesberg

**In diesem Jahr  
werden  
voraussichtlich  
konfirmiert**



**Börßum - 27. April 10:00 Uhr**

Henriette Christ, Luisa Fricke (Achim), Steven Gille, Thomas Hinz, Fynn Konscholke, Joanna Kuhnert, Joyce Kuhnert, Robin Liekefett, Marvin Pelka (Achim), Björn Zahn

**Remlingen - 4. Mai 10:00 Uhr**

Justin Dombrowski, Alicia Eßer, Maximilian Eßer, Lars Grundey, Nils Grundey, Finja Marie Heidrich, Finn Kallmeyer, Jannes Meyer, Nils Simon Pflug, Marvin Schneider, Noah-Hagen Seuber

**Semmenstedt - 27. April 11:00 Uhr**

Valentina Haß, Piet Schwarz

**Timmern - 11. Mai 10:00 Uhr**

Leonard Dahlem, Darline Rabea Hülsemann

**Winnigstedt - 11. Mai 11:00 Uhr**

Heiko Mertens, Annabell Hillar, Ayhan Kai Carsten Roderburg, Verena Bernadett Welnitz

**Roklum - 4. Mai 11:00 Uhr**

Philine Marie Löhr, Jannis Borchers, Niklas Fritz, Domenic Günthel, Jacqueline Hehr

**Hedeper - 04. Mai 10:00 Uhr**

Finja Bienias, Boris Wilke

**Wetzleben - 18. Mai 10:00 Uhr**

Bennett Parlitz

**Groß Vahlberg - 27. April 10:00 Uhr**

Nele Haase, Laura Sophie Mumme (Klein Vahlberg), Fabian Prinz, Lara Ruppelt, Max Wachsmann

**Berklingen - 11. Mai 10:00 Uhr**

Daniel Bormann, Rene Bormann

**Wittmar - 27. April 10:00 Uhr**

Marina Gülicher, Christina Schlepp, Nele Stamer

# Asse-Andacht beschließt den Kreuzweg der Schöpfung

Die Asse-Andacht am **Sonntag, 23. März**, findet in Kooperation mit dem Kreuzweg der Schöpfung 2014 statt, der vom Bistum Hildesheim verantwortet wird.

In der St. Barbarakirche in Wittmar beginnt **um 16:30 Uhr** der Wegabschnitt „Jesus wird ans Kreuz genagelt“ mit einer Andacht durch Kirstin Müller, Pfarrerin für Frauenarbeit in der Landeskirche Braunschweig (Liturgie), und die Justizministerin des Landes Niedersachsen, Antje Niewisch-Lennartz (Predigt). Im Anschluss wird das Kreuz durch die Asse zum Asseschacht in Remlingen getragen.

Dort wird die Asse-Andacht gegen **18 Uhr** die letzte Sta-

tion des Kreuzweges der Schöpfung bilden. Gestaltet wird sie durch die Grundschule Harztorwall (Wolfenbüttel). Es ist selbstverständlich möglich, nur an der Asse-Andacht teilzunehmen.

Ab 14 Uhr ist die Asse-Informationsstelle geöffnet. Neben Informationen, Parkplätzen und Toiletten gibt es die Möglichkeit, sich bei Kaffee, Tee und Gebäck für einen Spaziergang zum Anfangspunkt des Kreuzweges zu stärken.

Die weiteren Stationen des Kreuzweges der Schöpfung 2014 werden bereits am 9. März in Hildesheim sowie am 16. März in Gorleben begangen.

## Kreuzwegandachten im Gesamtpfarrverband Asse zusammen mit dem Pfarrverband Biewende-Kissenbrück

Palmsonntag, 13. April, 10 Uhr  
Wittmar

Montag, 14. April, 19 Uhr  
Groß Vahlberg

Dienstag, 15. April, 19 Uhr  
Semmenstedt



*Bild: Tobias Kammerer  
„Jesus nimmt sein Kreuz auf sich“*

Mittwoch, 16. April, 19 Uhr  
Klein Biewende

Donnerstag, 17. April, 19 Uhr  
Winnigstedt mit Abendmahl

Ostersonntag, 20. April, 6 Uhr  
Berklingen (Osternacht)

## Gelungener Neujahrsempfang

Zum Auftakt des Neujahres versammelte sich der Gesamtpfarrverband Asse in Klein Vahlberg. Der Gesamtpfarrverband ist der Zusammenschluss von drei ländlichen Pfarrämtern und zwölf Kirchengemeinden zu einer organisatorischen Einheit.

Der Vorsitzende des Gesamtpfarrverbandes, Hans-Werner Jeffe, berichtete, dass es Tradition ist, dass der Neujahrsauftritt mit einem Festgottesdienst und im Anschluss mit einem Empfang gemeinsam begangen wird. Die alte Martin-Luther-Kirche in Klein Vahlberg war auch fast bis auf den letzten Platz gefüllt.

Dort hielten als Pfarrer Jens Corvinus (Vahlberg) und Pfarrer Sebastian Maurer (Remlingen) den Gottesdienst. Die spaßige Predigt von Pfarrer Maurer wurde dabei mit viel Lachen aufgenommen. Der gastgebende Kirchenvorstand und Hans-Werner Jeffe gestalteten den unter der liturgischen Leitung von Pfarrer Corvinus stehenden fröhlichen Gottesdienst mit.

Im Anschluss daran wurde ins Dorfgemeinschaftshaus Klein Vahlberg zum Empfang gebeten. Hans-Werner Jeffe hielt als Vorsitzender eine kleine Ansprache in der er die Bedeutung der Kirche für das Leben der Menschen hervorhob.

Er dankte Pfarrer Corvinus für sein tragendes großes Engagement und lobte Pfarrer Maurer, dass er sich in den

wenigen Monaten im Gesamtpfarrverband als neuer Geistlicher für den Pfarrverband Remlingen so gut eingelebt hat. Besonders hob Jeffe mit Freude hervor, dass im Februar 2014 die vakante Pfarrstelle in Winnigstedt mit Pfarrerin Sabine Zimmermann wieder besetzt werden soll.

Der Klein Vahlberger Kirchenvorstand hatte reichlich für



Auf das neue Jahr stießen an (von links): Pfarrer Sebastian Maurer, der Vorsitzende Hans-Werner Jeffe, Pfarrer Jens Corvinus, sowie der Kirchenpatron Remberth Freiherr von Münchhausen. Text und Foto: Rosenthal

das leibliche Wohl gesorgt, so dass das sehr gut gefüllte Dorfgemeinschaftshaus in einem guten und harmonischen Beisammensein der Versammelten auch noch lange gefüllt blieb.

Pfarrer Corvinus dankte sehr herzlich seinen Klein Vahlberger Kirchenvorsteherinnen, die alles bestens vorbereitet hatten. Der Pfarrer formulierte dabei mit Zustimmung der Anwesenden in Richtung des Kirchenvorstandes „Dank ihres Engagement ist Klein Vahlberg immer eine gute Adresse für die Kirche“.

## Die Konfirmanden kommen

„Die Römer kommen!“, so heißt eine tolle Ausstellung im Braunschweiger Museum. Aber wie das aussieht wenn Konfirmanden kommen, dass ist hier zu sehen. Die Konfirmanden des Pfarrverbandes Vahlberg-Hedeper besuchten mit Katja Bienias und Pfarrer Jens Corvinus die Ausstellung.

Dort wurden viele spannende Funde präsentiert, die zeigen, dass die alten Römer samt einem Kaiser schon bis zum Harz kamen. Wobei ein römischer Kaiser vorgestellt wurde, der die Christen mochte und einer, der sie nicht so mochte.



Ein besonderer Spaß war für die Konfirmanden dabei, sich einmal in Römer verwandeln zu können und so eine Schlacht nachzustellen. Auf dem Foto sind zu sehen der

Legionär Daniel (Bormann/Berklingen) und der Centurio Boris (Wilke/Hedeper) mit einigen Konfirmanden.

Laura Mumme

## Weltgebetstag in Remlingen

Aus Ägypten stammen die Texte für den diesjährigen Weltgebetstag. Am **Freitag, 7. März**, lädt die Kirchengemeinde Remlingen um **19 Uhr** in die St. Petrikirche ein. Im Anschluss gibt es einige kleine Spezialitäten aus der ägyptischen Küche.

Der Weltgebetstag wird jedes Jahr am ersten Freitag im März gefeiert. Inhaltlich vorbereitet wird er von einer Gruppe Frauen aus einem bestimmten Land, das damit gewissermaßen als „Gastgeber“ fungiert – in diesem Jahr

eben Ägypten. Die Texte und Lieder werden übersetzt, so dass Menschen weltweit in diesem Tag den gleichen Gottesdienst feiern.

Ägypten steht seit einigen Jahren im Mittelpunkt der Weltpolitik. Politische Umwälzungen, Unruhen aber auch Hoffnung und Aufbruch kennzeichnen die gesellschaftliche Lage dort. Gerade vor diesem Hintergrund ist es spannend zu sehen, wie christliche Frauen die Entwicklungen in ihrem Land für sich wahrnehmen.

## Spendenerfolg der Sternsinger



Am 4. Januar zogen die Sternsinger wieder durch Remlingen. 11 Kinder waren unterwegs um im Dorf Spenden für den Verein „Weggefährten e.V.“ in Braunschweig zu sammeln und den Segen für das neue Jahr in die Häuser zu tragen. Die Spendensammlung erbrachte gute 484 Eu-

ro. Als Segensformel schrieben die Kinder „20-C+M+B-14“ an die Türen, wobei C+M+B sowohl für die Segensformel „Christus Mansionem Benedicat (Gott segne dieses Haus)“ als auch für die Namen der legendären Könige Caspar, Melchior und Balthasar steht.

## Expedition zum Ich - Glaubenskurs

Wer bin ich eigentlich? Eine Frage, die sich viele Menschen irgendwann einmal in ihrem Leben gestellt haben. Ein Blick in die Bibel als dem wohl nachhaltigsten Buch der Weltgeschichte bringt die Antwort auf diese Frage näher. 40 Schlüsseltexte aus dem „Buch der Bücher“ sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Glaubenskurses auf einer Expedition zum Ich begleiten. Jede und jeder liest an jedem Tag zuhause einen Abschnitt in einem Begleitbuch. Alle zehn Tage trifft man sich um sich auszutauschen und über das Gelesene (und vielleicht auch anderes Bewegende) zu sprechen. Den Abschluss bildet ein gemeinsamer Gottesdienst.

Die Termine: 1. Treffen Dienstag, 29. April, 19:30 bis 21:00 Uhr; 2. Treffen Freitag, 9. Mai, 19:30 bis 21:00

Uhr; 3. Treffen Montag, 19. Mai, 19:30 bis 21:00 Uhr; 4. Treffen Mittwoch, 28. Mai, 19:30 bis 21:00 Uhr. Abschlussgottesdienst Pfingstsonntag, 8. Juni, 10:45 Uhr, Kirche Remlingen. Das erste Treffen findet im Pfarrhaus in Semmenstedt statt. Die anderen Termine nach Absprache. Dieses Angebot richtet sich an Menschen, die sich mit der eigenen Person und dem eigenen Glauben (oder auch Unglauben?) auseinandersetzen und ins Gespräch kommen möchten.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich bei Pfarrer Sebastian Maurer, 05336-381, [sebastian.maurer@lk-bs.de](mailto:sebastian.maurer@lk-bs.de), Kirchweg 4, 38327 Semmenstedt.

Anmeldung sind bis Freitag, 11. April, möglich. Kosten für das Kursbuch: 19,80 €.

## Marienbild in Timmern enthüllt

Am Vorabend zum 4. Advent wurde in Timmern das Marienbild von Berta Maria Hummel enthüllt. Der Rahmen war der Abschlussgottesdienst des lebendigen Adventskalenders. Während des Gottesdienstes enthüllten Erhard Meiners, Vorsitzender des Kirchenvorstands, und Pfarrer Sebastian Maurer das Bild, an dessen Finanzierung sich auch der Frauengesprächskreis beteiligt hatte. Für diesen half Gabriele Bürgel bei der Präsentation. Pfarrer Jens Corvinus, der als Vakanzvertreter die Anschaffung des Bildes begleitet hatte, stellte das Werk der Franziskaner-Schwester im Rahmen einer kurzen Predigt vor. Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Flötengruppe aus Hornburg bereichert, ebenso wie von einer kleinen Gitarrengruppe rund um Rolf Grahns und Ilona Stawik-Ruttor.



## Semmenstedt lädt ein



Am Himmelfahrtstag lädt Semmenstedt ein: in diesem Jahr findet der gemeinsame Himmelfahrtsgottesdienst für den Gesamtpfarrverband in bzw. bei gutem Wetter vor der Johannes-Baptista-Kirche statt. Der Gottesdienst beginnt um 14 Uhr, für das leibliche Wohl im Anschluss wird wieder gesorgt. „Alle sind herzlich willkommen“, sagt Pfarrer Sebastian Maurer, „wir hoffen, dass aus allen zwölf Dörfern Menschen zahlreich nach Semmenstedt kommen. Es soll ein fröhliches und buntes Fest werden.“

	Börßum	Bornum	Achim	Remlingen	Semmen- stedt	Timmern	Kalme	Winnig- stedt
<b>2. März</b> Estomihi	10:30 A Abschluß der Predigtreihe in Börßum					9:30	10:45	9:00 Juhei
<b>9. März</b> Invokavit	10:30		9:00	10:45	9:30			9:00 Juhei
<b>16. März</b> Reminiszere	17:00 Junger GD					9:30	10:45	9:00 A Juhei
<b>23. März</b> Okuli	10:30 A	9:00 A		10:45	14:00			9:00 Juhei
<b>30. März</b> Lätäre			10:30 Vorstellungs-GD	10:00	←			10:00 ApK Vorstellungs-GD
<b>6. April</b> Judika	5.4. - 14:00 Frauenhilfsjub.	9:00				9:30	10:45	9:00 ChK
<b>13. April</b> Palmarum	10:30		9:00	→				
<b>18. April</b> Karfreitag	10:30 A	9:00 A	14:00 A	14:00	10:45		9:30	9:30 ChK
<b>20. April</b> Ostersonntag	10:30		9:00	10:45	9:30	14:00	←	9:00 ApK
<b>21. April</b> Ostermontag		10:30						
<b>27. April</b> Quasimodogeniti	10:00 A Konfirmation				11:00 Konfirmation			9:00 ChK
<b>4. Mai</b> Misericordias	10:30	9:00	18:30 Fr. 2.5. Volksfest	10:00 Konfirmation				
<b>11. Mai</b> Jubilate	10:30		9:00 A			10:00 Konfirmation	10:45	11:00 Konfirmation
<b>18. Mai</b> Kantate	10:30 Ausstellung	17:00 Musik		10:45	9:30			9:00 ChK
<b>25. Mai</b> Rogate	10:30 Tauerinnerungs-Gottesdienst					9:30	10:45	9:00 ApK
<b>29. Mai</b> Himmelfahrt			11:00 Gutspark	→	11:00	←		
<b>1. Juni</b> Exaudi		17:00 Junger GD			9:30			9:00 ChK
<b>8. Juni</b> Pfingstsonntag	10:30 A	9:00 A		10:45	9:30			18:00 ApK
<b>9. Juni</b> Pfingstmontag			10:30			9:30	10:45	

Abkürzungen:

A = Abendmahl; ApK = Apostelkirche; ChK = Christuskirche; GD = Gottesdienst; Juhei = Jugendheim;

Roklum	Seinstedt	Hedeper	Wetzleben	Groß Vahlberg	Klein Vahlberg	Berklingen	Wittmar	
10:30				9:30	14:00	10:30		<b>2. März</b> Estomihi
	10:30	10:30	9:30				10:00	<b>9. März</b> Invokavit
10:30				10:30	9:30	14:00		<b>16. März</b> Reminiszere
	10:30	10:30	9:30				10:00	<b>23. März</b> Okuli
←		→		10:30 Vorstellungs-GD	←			<b>30. März</b> Lätare
10:30		10:30	9:30				10:00	<b>6. April</b> Judika
→							10:00	<b>13. April</b> Palmarum
15:00	10:30	10:30		14:00	←		10:00 A	<b>18. April</b> Karfreitag
	10:30	10:30	←			6:00	6:00	<b>20. April</b> Ostersonntag
10:30				→	10:30	←		<b>21. April</b> Ostermontag
	10:30	→		10:00 Konfirmation	←		10:00 Konfirmation	<b>27. April</b> Quasimodogeniti
11:00 Konfirmation		10:00 Konfirmation	←					<b>4. Mai</b> Miserikordias
		→				10:00 Konfirmation	10:00	<b>11. Mai</b> Jubilate
	10:30	→	10:00 Konfirmation	←				
10:30							10:00	<b>18. Mai</b> Kantate
←								<b>25. Mai</b> Rogate
←								<b>29. Mai</b> Himmelfahrt
								<b>1. Juni</b> Exaudi
←				10:30	10:30	14:00	10:00 A	<b>8. Juni</b> Pfingstsonntag
		10:30	9:30					<b>9. Juni</b> Pfungstmontag

Jub-GD = Jubiläumsgottesdienst; KK = Kirchenkaffee

# Wunderbares Adventskonzert

Gut besucht war das Konzert in der Christuskirche. Erika Eickhoff begrüßte vorher alle Gäste. Aus Groß Denkte begeisterten unter dem Motto „Besinnlichkeit und Fröhlichkeit fürs Herz“ Uwe Klußmann (Querflöte/Saxophon), Anja Klußmann (Orgel und E- Piano), Frank Klußmann (Schlagzeug/Ukulele) und die Schülerin Celine Klußmann mit ihrem Geigenspiel.

„Tochter Zion“ war eine passende Einleitung. Besinnlich, aber auch mächtig und fröhlich ging es mit dem Orgel- und Flötenspiel „Wir sagen euch an“ weiter. Unter anderem wurden als weitere musikalische Leckerbissen der bekannte Gefangenchor (Nabucco) und „Jingle Bells“ zu Gehör gebracht. Immer wieder gab es verdienten Zwischenapplaus. Nach „Still, still“ folgte der Ruf nach Zugaben.

Die Musiker spielten zum Schluss „Leise rieselt der Schnee“. Alle Besucher spendeten lange Applaus, den zwischendurch auch Pfarrerin Sabine Zimmermann erhielt. Sie berichtete über den Adventskalender, der an die

## Nach Dänemark

Vom 5. bis 12. April fährt eine Gruppe von Teamern mit Pfarrer Sebastian Maurer nach Søndervig an der dänischen Nordseeküste. Theater-, Spiele- und Erlebnispädagogik stehen im Mittelpunkt der Woche, die als Fortbildung für alle Inhaber der JuLeiCa gilt. Es gibt insgesamt nur 10 Plätze. Teilnehmen kann jede/r Inhaber/in einer JuLeiCa bzw. Teamer, die bereits einen Grundkurs absolviert haben. Infos und Anmeldungen bei Pfarrer Sebastian Maurer, 05336-381, sebastian.maurer@lk-bs.de.

## Jubiläumskonzert

Der Seinstedter Kirchenchor Miasobate feiert in diesem Jahr sein 20jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass findet am **Sonabend, 24. Mai**, in der Seinstedter Johanneskirche ein Chorkonzert statt. Im Anschluss lädt der Chor zu einem gemütlichem Beisammensein ein. Die genauen Zeiten werden durch Aushänge bekanntgegeben.



Kindheit und an das Kind in der Krippe erinnert. Erika Eickhoff bedankte sich: „Es ist eine wunderbare Stunde gewesen. Fröhlich und modern.“

Zum Schluss wurden beim Duft des Glühweines in harmonischer Runde in der schönen und prachtvoll geschmückten Kirche viele Gespräche geführt.

B.-U.M./Foto: Bernd-Uwe Meyer

## Neue Friedhofsordnung

Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hedeper hat am **30. Oktober 2013** eine neue Friedhofsgebührenordnung beschlossen.

Die Friedhofsordnung/Friedhofsgebührenordnung ist am **03. Dezember 2013** vom Landeskirchenamt der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig genehmigt worden.

Der volle Wortlaut der Friedhofsgebührenordnung und der Friedhofsordnung kann im Büro des Gesamtpfarrverbandes Asse, Kirchweg 4, 38327 Semmenstedt, eingesehen werden.

Die Friedhofsordnung und die Friedhofsgebührenordnung tritt am Tage ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

- Der Kirchenvorstand -

Timmern, den 12. Jan. 2014

# Konfirmandenfahrt nach Arendsee

In den Zeugniserferien führen die drei Hauptkonfirmandinnen Christina Schlepp, Marina Gülischer und Nele Stamer gemeinsam mit ihren Unterrichtsgruppen aus Groß Denkte ins KIEZ Arendsee. Mit dabei waren neben Teamerinnen und Teamern, den Pfarrerinnen Annette Sieg und Susanne Duesberg auch eine Konfigruppe aus Hahndorf mit ihrem Team. Fünf Tage wurde gelacht, gespielt und vieles zum Thema Liebe, Partnerschaft und Geschlechterrollen erarbeitet.

Der Vorstellungsgottesdienst der drei wird am Sonntag, 30. März, um 14 Uhr im Pfarrverband Denkte stattfinden, die Konfirmation ist am Sonntag, 27. April, um 10 Uhr in der St. Barbarakirche in Wittmar.



## Weltgebetstag

Den Weltgebetstag feiern wir uns am **Freitag, 7. März, um 17 Uhr** in der St. Barbarakirche. Vorher treffen wir uns um 15:30 Uhr in der Bürgerschänke zu Kaffee und Kuchen sind alle herzlich eingeladen.



## Märchenabend mit Barbara Schade

Wer Märchen mag und Lust hat, die tiefe Bedeutung der Märchen für uns Menschen aufzuspüren, ist herzlich eingeladen zum Märchenabend am **Freitag, 28. März, um 19:30 Uhr** im Pfarrhaus, Forstweg 14.

Im Gegensatz zu den Wittmarer Abenden werden wir uns nur mit einem Märchen beschäftigen, um im Anschluss darüber ins Gespräch zu kommen. Dieser Abend kann bei Interesse der Auftakt für häufigere Treffen machen.

## Kinderkirche im März

Eine „Reise nach Ägypten“ ins Land des Weltgebetstags 2014 wollen wir am **Freitag, 14. März, von 15:30 bis 17 Uhr** unternehmen. Treffen ist wie gewohnt im Gemeindehaus, Forstweg 14.

Im April findet aufgrund der Osterferien keine Kinderkirche statt.

Wir haben Abschied genommen von

### Gertrud Reparon



die lange als Pfarramtssekretärin in Wittmar gearbeitet hat. Gern erinnern wir uns an sie, die sich geduldig jedem Besucher widmete, mit Kaffee und Plätzchen versorgte und stets Rat wusste. Auch nach ihrer Verabschiedung in den Ruhestand blieb sie unserer Gemeinde verbunden. Wir vermissen sie.

Im Namen des Kirchenvorstands der Kirchengemeinde Wittmar

**Dr. Kurt Kühne**  
(Vorsitzender)

**Susanne Duesberg**  
(PfarrerIn)

## Gemütliches Kaffeetrinken

Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde veranstaltet halbjährlich ein Kaffeetrinken für ältere Mitbürger, die im vergangenen Halbjahr einen höheren Geburtstag feiern konnten. Federführend für die Gestaltung des Nachmittags ist der Frauengesprächskreis. Zum diesjährigen Kaffeetrinken versammelten sich am 28. Januar eine große Zahl von Jubilaren teilweise mit ihren Partnerinnen und Partner im Pfarrhaus in Börßum. Pfarrer Rolf Fröhlich eröffnete den Nachmittag mit einem Lied, einigen Worten zur Jahreslosung und Gebet. Daran schloss sich eine Vorstellungsrunde an. Anschließend gab es leckeren von den Damen des Frauengesprächskreis gebakenen Kuchen und Kaffee und Tee. Die



Gäste hatten nun Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen, es wurden Erinnerungen ausgetauscht und viel gelacht. Unterbrochen wurden die Gespräche durch kleine von Gunda Bone vorgelesene Geschichten. Viel zu

schnell verging die Zeit. Am Ende des Nachmittags bedankte sich Friedrich Werthmann im Namen der Gäste für den gelungenen Nachmittag. Lobend erwähnte er den leckeren Kuchen und die fröhliche Atmosphäre.

### Tauftfest

Wir haben festgestellt, dass in unseren Dörfern ganz viele Kinder, aber auch Jugendliche und Erwachsene wohnen, die nicht getauft sind. Wir meinen, dass das so nicht bleiben muss. Deshalb haben die Kirchenvorstände unserer Gemeinde beschlossen, am **Sonntag, 29. Juni, ein Tauffest** zu feiern. Alle Kinder, Jugendlichen und auch Erwachsene aus unseren Dörfern, die gerne getauft werden möchten, haben an diesem Tag die Möglichkeit getauft zu werden. Melden Sie sich bzw. Ihre Kinder bitte rechtzeitig zu diesem Fest an. Für weitere Auskünfte und Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an das Pfarramt Telefon 05334-6180.

### Goldene Konfirmation

Am **Sonntag, 15. Juni**, feiern wir in Börßum das Fest der Goldenen Konfirmation. Eingeladen sind ehemalige Konfirmanden, die in den Jahren 1963 und 1964 konfirmiert worden sind. Das Fest beginnt um **10:00 Uhr** mit einem Gottesdienst in der Peter und Paul Kirche. Anschließend findet ein gemeinsames Mittagessen und abschließendes Kaffeetrinken statt.

Auch Gemeindeglieder, die nicht in Börßum konfirmiert wurden nun aber hier wohnen, sind herzlich eingeladen, an diesem Fest teilzunehmen. Melden Sie sich dazu bitte im Pfarramt.

## Landwirtschaftlich genutzte Flächen werden neu verpachtet

Die Laufzeit der Pachtverträge für die Flächen der kirchlichen Rechtsträger endet mit Ablauf des Pachtjahres am 30. September 2014. Daher findet eine Neuverpachtung der Flächen statt. Bewerbungen können im Landeskirchenamt Wolfenbüttel, Postfach 1664, 38286 Wolfenbüttel oder im Pfarramt, Hauptstraße 14, 38312 Börßum eingereicht werden.

### Kurzmitteilungen

#### Frauenfrühstück

Das diesjährige Frauenfrühstück der Frauenhilfe und des Frauengesprächskreises findet am **Sonnabend, 1. März, um 9:30 Uhr** im Gemeindesaal in Börßum statt. Die Organisatorinnen dieses Frühstücks freuen sich über Frauen jeden Alters und jeder Konfession, die einen schönen Vormittag mit Frühstück und angeregten Gesprächen erleben wollen.

#### Abschlussgottesdienst der Predigtreihe

Seit vielen Jahren veranstalten die Gemeinden und Pfarrverbände Hornburg, Schladen, Werlaburgdorf-Gielde-Heiningen und Börßum-Achim-Bornum im Februar eine gemeinsame Predigtreihe. Die diesjährige Predigtreihe steht unter dem Motto: **Ehe und Familie im Wandel**. Den Abschluss dieser Predigtreihe bildet ein von den Pfarrerinnen und Pfarrern der beteiligten Gemeinden gemeinsam gestalteter Gottesdienst. In diesem Jahr findet der Abschlussgottesdienst am **Sonntag, 2. März, um 10:30 Uhr** in der Peter und Paul Kirche zu Börßum statt.

## Kirchturmuhre in Bornum erstrahlt im neuen Glanz

Die Uhr am Turm der Petruskirche in Bornum war in den vergangenen Jahren durch Regen, Wind und andere Umwelteinflüsse mehr und mehr verblasst und unansehnlich geworden. Durch zahlreiche Spenden der Bornumer Bevölkerung war es nun möglich geworden, die Uhr zu renovieren. Die Arbeiten wurden in hervorragender Weise von Wolfgang Skottki ausgeführt. Das Ab- und Anmontieren der Uhr wurde von Matthias Wegener übernommen. Nun strahlt die Uhr wieder in ihrem ursprünglichen Glanz.

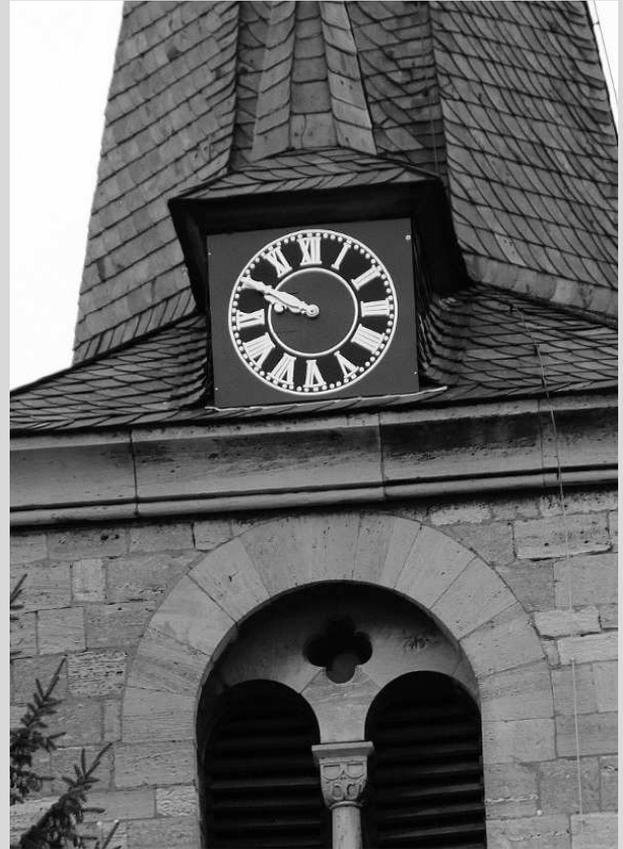


Foto: Rosenthal

## Mitteilungen und Kurzberichte

### Frauenhilfe Börßum feiert Jubiläum

Unsere evangelische Frauenhilfe wird in diesem Jahr 100 Jahre alt und zählt somit zu den ältesten Frauenhilfen im Braunschweiger Land. Die Geburtstagsfeier zum „**Hundertjährigen**“ findet am **Sonnabend, 5. April, statt**. Die Feier beginnt um 14:00 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Peter und Paul Kirche und werden dann bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus fortgesetzt.

### Passionsandacht

Am Mittwoch vor dem Osterfest – **16. April um 19:00 Uhr** findet unter der bewährten Leitung unseres Kantors Klaus Heuer die diesjährige Passionsmusik statt. Durch Musik, Gebete und Lesungen wollen wir uns auf den Karfreitag einstimmen.

### Tischabendmahl in Achim

Am **Gründonnerstag, 17. April** feiern wir um **19:00 Uhr** in Achim unser Tischabendmahl und erinnern uns daran, dass Jesus am Tag vor seiner Kreuzigung das erste Mal mit seinen Freunden das Abendmahl gefeiert hat. Wie bei uns üblich feiern wir das Abendmahl mit Traubensaft und nicht mit Wein.

### Besondere Gottesdienste

Der „**Besondere musikalische Gottesdienst**“ findet in diesem Jahr am **Sonnabend, 17. Mai, um 17:00 Uhr** wiederum in Bornum in der Scheune von Walter Borris an der Dorstädter Straße statt.

Am darauf folgenden **Sonntag, 18. Mai, feiern wir um 10:30 Uhr** Gottesdienst zur Eröffnung der Bilderausstellung der Malgruppe „Farbenfreu(n)de“. Die diesjährige Ausstellung steht unter dem Thema „Musik“.

### Himmelfahrtsgottesdienst in Achim

Am **Himmelfahrtstag, Donnerstag, 29. Mai**, treffen wir uns um 11:00 Uhr im Gutspark in Achim zum traditionellen Himmelfahrtsgottesdienst. Die Festpredigt wird uns in diesem Jahr Frau Pfarrerin Sonja Achak aus Schladen halten. Wie immer wirken die gemischten Posaunenchöre aus Wolfenbüttel sowie Achim-Börßum-Hornburg und auch der Kirchenchor aus Hornburg mit.

### Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Da in diesem Jahr die Sommerferien erst im September enden, werden wir mit dem Vorkonfirmandenunterricht bereits vor den Ferien – Anfang Juni – beginnen. Teilnehmen am Unterricht können alle Kinder, die am 30. Juni 2014 zwölf Jahre oder älter sind. Selbstverständlich können auch Kinder am Unterricht teilnehmen, die noch nicht getauft sind und nicht zu unseren Kirchengemeinden gehören. Anmeldetermine sind: **Dienstag, 6., und Mittwoch 7. Mai, in der Zeit zwischen 10:00 bis 11:30 Uhr und Mittwoch von 17:00 bis 18:00 Uhr**. Bringen Sie zur Anmeldung bitte die Geburtsurkunde und falls vorhanden auch die Taufurkunde mit.

## Kindergottesdienst - Kinderkirche

<b>Börßum</b>	Jeden 3. Sa. im Monat	10:00 - 12:00	Pfarramt	☎ 05334 - 6180
<b>Achim</b>	Sonntags 2x im Monat	10:30	Angelika Steiniger	☎ 05334 - 6560
<b>Hedeper</b>	Termin nach Absprache		Madita Bienias und Fiona Dering	☎ 05336 - 8516 ☎ 05336 - 1767
<b>Remlingen</b>	5 - 11 J., jeden 1. Sa. im Monat	10:00 - 12:00	Pfarramt	☎ 05336 - 381
<b>Seinstedt</b>	Termine nach Absprache		Bianka Wendt	☎ 05334 - 1620
<b>Timmern</b>	Termine nach Absprache		Ilona Stawik-Rutor	☎ 05336 - 929931
<b>Vahlberg</b>	Termine nach Absprache		Anja Haase	
<b>Winnigstedt/Roklum</b>	Ab 3 J., sonnabends	nach Absprache	Dagmar Kasten	☎ 05336 - 1612
<b>Wittmar</b>	Termine nach Absprache		Pfarramt	☎ 05337 - 538

## Eltern - Kind - Gruppen und Spielkreise

<b>Remlingen</b>		Dienstags	8:30	Pfarramt	☎ 05336 - 381
<b>Semmenstedt</b>		Dienstags	15:30	Pfarramt	☎ 05336 - 381

## Jugendgruppen

<b>Börßum</b>	Jugendgruppe	nach Vereinbarung	Pfarramt	☎ 05334 - 6180
<b>Seinstedt</b>	Jugendgruppe	jeden Mittwoch 19:30	Nina Schibielsky	☎ 05334 - 958938
		am WE nach Absprache		

## Gemeindefrühstück

<b>Winnigstedt</b>	Mi. jeder 2. im Monat	9:00	Erika Eickhoff Christine Brose	☎ 05336 - 259 ☎ 05336 - 1679
<b>Wittmar</b>	Di. jeder 1. im Monat	9:00 - 11:00	Brigitte Fischer	☎ 05337 - 7100
<b>Groß Vahlberg</b>	Di. jeder 1. im Monat	9:00	Ortrud Herbst	☎ 05333 - 739
<b>Semmenstedt</b>	Mi. jeder 2. im Monat	9:30	Claudia Koch Steffi Papendiek	☎

## Evangelische Frauenhilfe

<b>Börßum</b>	Mi. jeder letzte im Monat	15:00	Gunda Bone	☎ 05334 - 6138
<b>Bornum</b>	Mi. jeder 1. im Monat	19:30	Gundel Hentschke	☎ 05337 - 1958
<b>Achim</b>	Do. jeder 1. im Monat	15:00	Elke Trenkel	☎ 05334 - 6363
<b>Hedeper/Wetzleben</b>	Mi. jeder 1. im Monat	15:00	Gerda Hünersdorf	☎ 05336 - 362
<b>Seinstedt</b>	Mo. jeder 2. im Monat	15:00 bzw. 19:00	Barbara Sandvoß	☎ 05334 - 1804
<b>Roklum</b>	Di. jeder 2. im Monat	15:00	Marga Steinert	☎ 05336 - 547
<b>Winnigstedt</b>	Do. jeder 2. im Monat	15:00	Christa Fuhrmeister	☎ 05336 - 410
<b>Berklingen</b>	Termin nach Absprache		Dorothea Henniges	☎ 05331 - 9004254
<b>Groß Vahlberg</b>	Termin nach Absprache		Ute Merkhoffer	☎ 05333 - 1027
<b>Wittmar</b>	Mo. jeder 2. im Monat	nach Absprache	Dr. Gunhild Kühne	☎ 05337 - 90681

## Angebote für Frauen

<b>Börßum</b>	<b>Frauen- gesprächskreis</b>	Mi. jeder 2. im Monat	19:30	Marheine Fricke-Reinecke	☎ 05334 - 6900
<b>Winnigstedt / Roklum</b>	<b>Kirchlicher Treff- punkt für Frauen</b>	Do. jeder 1. im Monat	19:30	Erika Eickhoff	☎ 05336 - 259
<b>Hedeper / Wetzleben</b>	<b>Handarbeitskreis</b>	Do. 14-tägig	19:30		
<b>Semmenstedt</b>	<b>Frauenbastelgruppe</b>	Montags (nicht in den Ferien)	19:30		

## Bibelgesprächskreis

<b>Achim</b>	Jeden 3. Donnerstag	19:30	Angelika Steiniger	☎ 05334 - 6560
--------------	---------------------	-------	--------------------	----------------

## Diakoniekreis

<b>Börßum</b>	Jeden 2. Donnerstag im Monat	10:00	Pfarramt	☎ 05334 - 6180
---------------	------------------------------	-------	----------	----------------

## Altenkreise

<b>Achim</b>	Do. jeder 2. oder 3. im Monat	15:00	Heidemarie Passeri	☎ 05334 - 6521
<b>Hedeper/Wetzleben</b>	Do. jeder 3. im Monat	15:00	Monika Bötel	☎ 05336 - 336
<b>Seinstedt/Kalme</b>	Mi. jeder 2. im Monat	15:00	Erhard Dette	☎ 05334 - 1057
<b>Semmenstedt</b>	Fr. jeder 3. im Monat	15:00	Otto Stesl	☎ 05336 - 241
<b>Roklum</b>	Mi. jeder 1. im Monat	15:00	Heide Förster	☎ 05336 - 929776
<b>Winnigstedt</b>	Mi. jeder 3. im Monat	15:00	Dagmar Kasten Günter Stark	☎ 05336 - 1612 ☎ 05336 - 1542
<b>Klein Vahlberg</b>	Di. jeder 1. und 3. im Monat		Jutta Werner	☎ 05332 - 2859

## Musik und Chöre

<b>Posaunenchor</b>	<b>Achim</b>	Dienstag ab Donnerstag ab	17:00 18:00	Marianne Schmidt	☎ 05334 - 6167
	<b>Winnigstedt</b>	Mittwoch	17:00– 18:15	Bernd Heitkamp	☎
<b>Gospelchor „Swinging Voices“</b>	<b>Börßum</b>	Mo. in der Kirche	20:30	Klaus Heuer	☎ 05335 - 1980
<b>Kirchenchor</b>	<b>Remlingen</b>	dienstags im Gemeinderaum	19:30	Monika Reich	
<b>Miasobate</b>	<b>Seinstedt</b>	dienstags im Gemeinderaum	20:00	Marlene Schrader	☎ 05334 - 1584
<b>Flötenkreis</b>	<b>Hedeper</b>	montags	15:00	Inge Bosse	☎ 05336 - 257
<b>Gitarrenkurse</b>	<b>Börßum</b>	montags	16:30	Helga Zimmermann	☎ 05334 - 7480
	<b>Remlingen</b>	Anfänger freitags freitags	16:00 17:00	Martin Cacalowski	☎ 05336 - 316

### Hinweis für alle Gruppen:

Änderungen und weitere Termine werden in den Gruppen in den einzelnen Orten bekannt gegeben

## Wir gratulieren allen, die 70, 75, 80 Jahre und älter geworden sind



### Börßum

Ingeburg Ottmer 88, Jakob Blumenschein 92, Wilhelm Hundertmark 81, Sabine Peineke 81, Marlene Fricke 81, Karl Blank 98, Karin Michalsky 70, Hanna Wedde 83, Hilde Gallinowski 88, Gertrud Pohl 95, Dorothee Linke 70, Wilma Mann 93, Walter Müller 84, Heinz Fricke 84, Herbert Fricke 84, Hermann Weihe 81, Ingeborg Podewski 89, Hans Lutz 89, Hanna Fricke 81, Margarete Fritz 82

### Bornum

Lisa Lindenberg 91, Gerda Schmerberg 82, Werner Knoche 70, Alfred Maikowsky 82

### Achim

Erika Simon 81, Inge Schumacher 88, Marie Niestrop 82, Marliene Hauenschild 81, Heinrich Bitter 89, Herta Jeske 88, Werner Bock 75

### Seinstedt

Gerhard Zimmermann 88, Klara Wittneben 80, Herbert Tost 85, Brunhilde Löhr 80, Heinz Fitzner 86, Hilda Sandeck 84, Armin Zühlke 83, Otto Schaper 82, Herbert Gottfried 70, Robert Lühr 82, Bärbel Schmidt 75

### Remlingen

Anne-Marie Küthemann 84, Ingeborg Meyer 86, Frieda Probst 86, Agathe Schrader 82, Richard Bothe 84, Margarete Dübner 70, Margarete Berkefeld 94, Günther Rinne 86, Ilse Achilles 75, Werner Kloß 84, Brigitte Eisen 70, Gertrud Wegener 83, Bärbel Schiefelbein 70, Alfred Eidam 89, Kurt Wolfgramm 85, Gertrud Ogurreck 90

### Roklum

Dora Hoffmann 81, Liselotte Löhr 90, Hanna Meyer 87, Heinz Mühlenkamp 70, Wilhelm Ebe 92, Hanna Grund 80

### Semmenstedt

Gertrud Liebert 87, Fritz Hunold 88, Horst Kammel 75, Ferdinand Bertram 75, Ingrid Zickfeld 75, Margarete Schulte 93, Hildegard Niebel 88

### Winnigstedt

Ursula Söhlig 83, Reinhold Lüneburg 94, Herbert Geffe 82, Heinz Kreikemeyer 80, Friedrich Bock 84, Erna Häusler 92, Christa Fuhrmeister 82, Siegfried Topola 82, Ilse Nieber 81, Bodo Dietrichs 75, Rosemarie Schrobbsdorff 88, Brigitte Köhler 75, Herta Goos 82, Kurt Twelckmeyer 89, Winfried Bechler 82

### Hedeper

Wolfgang Liese 81, Edmund Luge 83, Anita Domke 82, Christian-Bernhard Bötel 75, Renate Thun 75, Bernhard Hünersdorf 84, Lieselotte Heise 90, Ernst Haarmann 88, Marianne Luge 75, Elsbeth Taute 84, Christel Etzold 84, Erhard Thun 75

### Groß Vahlberg

Frieda Göbel 87, Manfred Alten 75

### Berklingen

Erika Specht 83, Gerhard Kohlsdorf 91, Gerda Meyer 90, Edith Vibrans 89

### Klein Vahlberg

Christa Duden 80, Gisela Kockisch 82, Barbara Kamrad 75, Hermann Schmidtke 81

### Wetzleben

Elisabeth Hensel 89, Emilie Klingenberg 84

### Timmern

Alfred Rosenthal 75

### Wittmar

Willi Huth 83, Ingeburg Ahrens 83, Gerda Krüger 86, Margarethe Laurisch 84, Gerhard Gakenholz 81, Ursula Rösner 85

## Taufen



### Bornum

Cornelia Gabriela Scholtysik; Elena Grunewald

## Aus unseren Gemeinden verstarben



### Börßum

Marlene Fricke, geb. Schünemann, 81;  
Emilie Rach, 73; Otto Hermann Robert Borß, 83;  
Otto Heinrich Gustav Niestrop, 84;  
Berta Gertrud Pohl, geb. Hartig, 95;  
Manfred Eggeling, 67; Egon Oppermann, 81;  
Ingeborg Elisabeth Gerda Poser, geb. Lindemann, 81

### Bornum

Marie Elisabeth Borris, geb. Salge, 89

### Achim

Hans-Otto Wagenführ, 66

### Gr. Vahlberg

Robert Alten, 86; Helga Schulze, geb. Pannicke, 89

### Roklum

Wilfried Fricke, 61; Frieda Fricke, geb. Schneider, 78

### Hedeper

Wilhelm Langner, 75; Walter Lotz, 82

### Remlingen

Hilde Kampe, geb. Ruhkopf, 89;  
Else Trampnau, geb. Sauder, 80

### Semmenstedt

Walter Strote, 75 (Sarstedt)

**Pfarrverband  
Börßum - Achim - Bornum**

**Pfarramt:**

**Pfarrer Rolf Fröhlich  
Hauptstraße 14, 38312 Börßum  
Tel. 05334 - 6180**

**Gemeindebüro:**

**Dienstag 9:30 - 11:30 Uhr  
Freitag 9:00 - 11:00 Uhr  
Sabine Konscholke  
Hauptstraße 14, 38312 Börßum  
Tel.: 05334 - 6180  
Fax: 05334 - 958429  
e-Mail: kirche-boerssum@web.de**

**<http://www.kirche-boerssum.de>**

**Kirchengemeinde  
Wittmar**

**Pfarramt:**

**Pfarrerin Susanne Duesberg  
Forstweg 14, 38329 Wittmar  
Tel. 05337 - 538**

**Gemeindebüro:**

**Mittwoch 10 - 12 Uhr  
Bettina Schaper  
Forstweg 14, 38329 Wittmar  
Tel.: 05337 - 538  
Fax: 05337 - 948488  
e-Mail:  
wittmar.pfa@lk-bs.de**

**<http://www.stbarbara-wittmar.de>**

**Gesamtpfarrverband Asse**

**Pfarrverband Groß Vahlberg -  
Klein Vahlberg - Berklingen -  
Hedeper - Wetzleben**

**Pfarramt:**

**Pfarrer Jens Christian Corvinus  
Am Kirchberg 11, 38170 Groß Vahlberg  
Tel.: 05333 - 94959**

**Pfarrverband Remlingen -  
Semmenstedt - Timmern - Kalme**

**Pfarramt:**

**Pfarrer Sebastian Maurer  
dienstl.: Kirchweg 4 , 38327 Semmenstedt  
privat: Forstweg 14, 38329 Wittmar  
Tel.: 05336 - 381**

**Pfarrverband Winnigstedt -  
Roklum - Seinstedt**

**Pfarramt:**

**Pfarrerin Sabine Zimmermann  
Schulstraße 3 - 38170 Winnigstedt  
Tel.: 05336 - 223**

**Die Pfarrverbände Vahlberg, Remlingen  
und Winnigstedt sind in einer  
gemeinsamen Geschäftsstelle vertreten.**

**Geschäftsstelle / Gemeindebüro:**

**Dienstag und Freitag 9 - 12 Uhr  
sowie Donnerstag 14 - 16 Uhr  
Gudrun Melnickel  
Kirchweg 4, 38327 Semmenstedt  
Tel.: 05336 - 397  
Fax: 05336 - 948214  
e-Mail: sued-asse@t-online.de**

**<http://www.gesamtpfarrverband-asse.de>**